AMC-Fahrer verpassen Titel

Trotz starker Leistungen reichte es für die Akteure des AMC Mittlerer Neckar nur zu zwei Vizemeisterschaften.

OELDE. Nach neun Jahren blieb der AMC Mittlerer Neckar erstmals wieder titellos bei einer Deutschen Meisterschaft im ADAC Parcours Racing. Dennoch ließ sich die Erfolgsbilanz des Esslinger Teams im Oelder Industriegebiet mit zwei Vizemeisterschaften und einer Reihe Top-Ten-Platzierungen sehen. AMC-Fahrer Marcel Drewes verpasste den Sieg nur hauchdünn und wurde hinter Dawid Wieder vom gastgebenden AC Oelde Zweiter. Klaus und Rolf Oswald kamen auf den Rängen sechs und sieben ins Ziel. Bei den Amazonen verpasste Jutta Karls das Podium nur knapp und wurde undankbare Vierte. Spannend bis zum Schluss verlief die Entscheidung in der Mannschaftswertung. Nach schwachem Start wurde die Aufholjagd des AMC-Teams nicht ganz belohnt und am Ende stand der Vizetitel knapp hinter den Fahrern des ADAC Weser-Ems zu Buche. Das fünfköpfige Aufgebot des ADAC Württemberg wurde dabei ausnahmslos vom AMC Mittlerer Neckar gestellt.

Vier der im Vorfeld gehandelten Favoriten hatten sich nach den beiden ersten Wertungsdurchgängen in der Männerwertung schon deutlich vom Rest des Feldes abgesetzt. An der Spitze lag Lokalmatador Dawid Wieder (AC Oelde) vor Thorsten Merten (ATC Varel). Mit etwas mehr als drei Sekunden Rückstand auf den Führenden hatte sich auch Marcel Drewes vom AMC Mittlerer Neckar auf Rang drei in eine aussichtsreiche Position für das Finale gebracht. Spitzenreiter Dawid Wieder setzte nach zwei fehlerlosen Auftritten die Bestmarke auf 2:23,84 Minuten. Titelverteidiger Drewes gab alles, um schneller zu sein, und nach 2:23,37 Minuten blieben die Uhren stehen: Der Jubel blieb aber aus, denn ein minimaler Fahrfehler kostete 7,5 Sekunden Strafzeit und damit den Sieg. Der deutsche Vizetitel war dennoch ein Grund zum Feiern für den Deizisauer.

Obwohl sie sich stets in den Top Ten aufhielten, schafften es die Gebrüder Oswald an diesem Tag nicht, in die Entscheidung an der Spitze einzugreifen. Klaus Oswald lag nach den ersten beiden Durchgängen auf Platz neun. Im Finaldurchgang gelang dem Wendlinger mit seinem Golf GTI der zweitbeste Lauf aller Teilnehmer, was in der Endabrechnung Platz sechs bedeutete. Rolf Oswald, der sich zwischenzeitlich auf Rang fünf befand, steigerte sich im Finale nicht mehr und wurde Siebter. Der vierte Starter des AMC, Ralph Wucherer, belegte Platz 14.

In der Frauenwertung verwirklichte Jutta Karls ihren Traum vom Podest nicht. Von Beginn an lag die Wendlingerin auf Platz vier mit deutlichem Vorsprung vor dem nachfolgenden Feld und Tuchfühlung zur Spitze. Es gelang ihr aber nicht, den Abstand zum Führungstrio zu verringern. So blieb es bis zum Ende bei Rang vier.

Der Titelverteidiger AMC Mittlerer Neckar ging als Mitfavorit ins Rennen um die deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Nach einem ungewohnt schwachen Start im ersten Umlauf lagen die Esslinger mit 38,6 Sekunden Rückstand hinter dem an diesem Tag glänzend aufgelegten Team des ADAC Weser-Ems auf Rang zwei. Marcel Drewes, Ralph Wucherer, Jutta Karls, Rolf und Klaus Oswald mussten sich nach sechs Titelgewinnen dieses Mal mit der Deutschen Vizemeisterschaft zufrieden geben. *red*

Viele Tore und Spaß bei der Handball-Mini-WM

NEUHAUSEN. *Nachwuchshandballerinnen und -handballer auf der großen Bühne: Bei der Mini-WM, die in den Egelseehallen in Neuhausen ausgetragen wurde, spielten 32 Jugendteams den Spielplan der Ende November startenden Frauen-WM nach. Dabei war unter anderem die E-Jugend der JANO Filder als Kuba und siegte gegen den TV Plochingen, der als Südkorea antrat, mit 60:28. Der JANO-Nachwuchs gewann das Spiel um Platz drei gegen den TSV Betzingen (Senegal) mit 66:20. Sieger wurde der Nachwuchs von Frisch Auf Göppingen (Island), der den TSV Heiningen (Tunesien) im Finale mit 91:56 bezwang. red* Foto: Jörn Kehle

Tischtennisfreundinnen erneut siegreich

Die Tischtennisspielerinnen des TVR bestätigen in der Verbandsliga ihre gute Frühform und die TTF stehen an der Spitze der Landesliga.

Von Michael Oehler

KREIS ESSLINGEN. In der Landesklasse besiegten die Tischtennisspieler des TSV Wendlingen den TTC Aichtal mit Nervenstärke und mit der nötigen Portion Glück. In guter Frühform präsentierten sich die Verbandsliga-Tischtennisspielerinnen des TV Reichenbach.

Frauen – Verbandsliga

Schon nach ihrem 7:7-Auftaktremis beim Spitzenreiter SU Neckarsulm III in der Verbandsliga Nord hatten die Frauen vom TV Reichenbach „Lust auf mehr“ bekommen, wie Teamkapitänin Isabel Köngeter vergangene Woche betonte. Das setzten die Reichenbacherinnen direkt in ihrem zweiten Saisonspiel in die Tat um: Beim Tura Untermünkheim holten die TVR-Frauen einen 8:6-Erfolg. Vor allem Kapitänin Köngeter selbst war gut drauf und sicherte ihrem Team in ihren drei Einzeln drei Punkte. Nur im Doppel mit Paarkreuzkollegin Kristin Müller hatte die Spitzenspielerin das Nachsehen. Besser machte es das andere Reichenbacher Duo: Marion Schuster und Nicole Lanser feierten zu Beginn einen ungefährdeten 3:0-Sieg. Und auch in der Folge trug jede TVR-Spielerin mit mindestens einem Erfolg ihren Beitrag zum Sieg bei. Damit stehen die Reichenbacherinnen nach zwei Spielen auf Tabellenplatz zwei.

Frauen – Landesliga

Ebenfalls vorne in der Tabelle, aber eine Klasse tiefer in der Landesliga, spielen die TTF Neuhausen mit. Nach ihrem deutlichen 8:2-Auswärtserfolg bei der TTG Unterreichenbach-Dennjächt stehen sie sogar an der Spitze. Der Sieg im Nordschwarzwald war dabei zu keiner Zeit gefährdet. Von den Doppeln an dominierten die Frauen von den Fildern die Begegnung, auch weil bei den Gegnerinnen Irene Kaiser ihre Partien kampflos abgeben musste. So war es bei den TTF am Ende nur Deborah Böhringer, die zweimal ihren Gegnerinnen unterlag.

Männer – Landesklasse

Dass die Spielzeit in der Landesklasse mit 13 Mannschaften eine lange und anstrengende werden wird, ist seit Anfang an klar. Dass sich durch die verschärfte Regelung mit sieben Abstiegsplätzen kaum ein Team sicher fühlen kann, dürfte spätestens seit dem vergangenen Wochenende auch jedem deutlich geworden sein. Die Klasse präsentiert sich wieder recht ausgeglichen. Beispiel: Der TSV Wendlingen hatte es sich eigentlich zum Ziel gesetzt, vorne mitzuspielen. Beim TTC Aichtal, den sie knapp mit 9:7 bezwangen, waren die Wendlinger aber kurz davor, den Anschluss an die Tabellenspitze komplett zu verlieren. Das Wendlinger Schlussdoppel Stefan Jeschke/Renata Krawczyk sicherte dabei den Erfolg: Nach guten vier Stunden Spielzeit setzten sich die beiden nervenstark im Entscheidungssatz in der Verlängerung durch, mussten dabei in den Durchgängen vier und fünf sogar Matchbälle abwehren. „Die zwei Punkte haben wir geklaut“, kommentierte TSV-Kapitän Benjamin Hirsch den Kraftakt.

Und auch beim Mitabsteiger aus der Landesliga, den TTF Neuhausen, läuft es noch nicht. Bei den TTF Neckartenzlingen, die sich ihrerseits noch weit entfernt von ihrer Topform befinden, kam das Filder-Team beim 3:9 gehörig unter die Räder. Schon in den Doppeln zu Beginn wollte es für die Neuhäusener nicht gut laufen, drei knappe Niederlagen bedeuteten einen schnellen 0:3-Rückstand. Von diesem erholten sich die Gäste nicht mehr, nur David Krause, Marcel Steckkönig und Felix Necker hielten mit ihren Erfolgen das Ergebnis in einigermaßen erträglichen Grenzen.

Bezirksliga

Überraschend deutlich setzte sich der Aufsteiger SG Ostfildern im Bezirksoberhaus mit 9:2 gegen den TTC Esslingen durch. In ihrem ersten Saisonspiel brachten die Esslinger dabei beim Neuling keinen Fuß auf den Boden. Nach den Doppeln sah es für den TTC noch ganz gut aus: Yog Wason und Konrad Neubauer hatten sich gegen Andreas Philippi und Moritz Heuser durchgesetzt, ebenso wie Andreas Schenk/Rudolf Becker gegen Rainer Nossek/Stefan Funke. Danach gelang den Esslingern aber kein einziger Punktgewinn mehr.

Bezirksklasse

In der „Roten Hölle“ in Neckartenzlingen stand die zweite Mannschaft des TV Hochdorf auf verlorenem Posten. Gegen den Tabellenführer der Gruppe eins der Bezirksklasse, die TTF Neckartenzlingen III, war der TVH beim 2:9 chancenlos. Nur Alexander Waldinger hielt dagegen und holte gegen Manuel Buschbach einen Punkt im Einzel, im Doppel war er zudem an der Seite von Maximilian Lang erfolgreich. Spannender machte es der TV Reichenbach, der beim TTV Dettingen mit 6:9 verlor und knapp keinen Punkt mitnahm. Auch die starke Leistung von Spitzenspieler Matthias Schopf, der sein Doppel mit Florian Grundner und seine beiden Einzel gewann, war nicht genug.

In der Gruppe zwei wird sich der VfB Oberesslingen/Zell noch gehörig steigern müssen, wollen die Tischtennisspieler des VfBOEZ den Klassenverbleib schaffen. Das ist schon nach den ersten vier Spielen von Oberesslingen/Zell klar, die allesamt verloren gingen. Auch beim 3:9 bei den TTF Neckartenzlingen IV war der VfBOEZ weit von einem möglichen Punktgewinn entfernt.

Neuhausen II kassiert späten Ausgleich

KREIS ESSLINGEN. Die Landesliga-Handballer des TSV Köngen feierten nach zwei Pleiten beim 25:24-Erfolg zuhause gegen Kucken-Gingen-Süßen den ersten Saisonsieg. Aufsteiger TSV Neuhausen II blieb derweil nach dem 30:30-Remis bei der HSG Ermstal ungeschlagen, aber Coach Marco Schwab ist „trotz des ordentlichen Spiels nicht ganz zufrieden“. Das Landesliga-Derby der Frauen zwischen dem HC Wernau und dem TV Reichenbach entschied Spitzenreiter TVR knapp mit 26:25 für sich.

Männer – Landesliga

„Es war ein gewonnener sowie ein verlorener Punkt. Wir führen mit 30:29 und mit der Schlusssirene erzielt der gegnerische Spieler Moritz Bader – den Wurf macht er einmal von 100 Mal rein – den Ausgleich“, resümiert Schwab die Schlussphase der Partie seines **TSV Neuhausen II** bei der **HSG Ermstal**, die mit einem 30:30-Remis endete. Und Schwab ergänzt: „Unsere Abwehr stand nicht gut und wir hatten zu wenige Abschlüsse, da Benjamin Schwab aufgrund einer Sprunggelenkverletzung ausfiel.“ Aber Marco Schwab hatte auch noch positive Worte übrig: „Wir lagen zwischenzeitlich zurück und haben uns noch mal herangekämpft.“ Indes feierte der **TSV Köngen** zuhause gegen **Kuchen-Gingen-Süßen** beim knappen 25:24-Erfolg den ersten Saisonsieg. Köngens Philipp Kilian brachte die TSV-Fans 40 Sekunden vor Schluss mit dem Siegtreffer zum Jubeln.

Frauen – Landesliga

Spitzenreiter **TV Reichenbach** blieb auch durch den 26:25-Erfolg beim **HC Wernau** im vierten Spiel in Serie siegreich und steht mit 8:0-Punkten auf der Spitzenposition. Zufrieden ist Reichenbachs spielende Co-Trainerin Ann-Kristin Seiter aber nicht ganz: „Es war wieder keine gute Leistung von uns. Wir haben es aufgrund der starken Wernauer Torhüterin nicht geschafft, uns abzusetzen.“ Für die HC-Handballerinnen, die ihr Heimspiel aufgrund der Hallensanierung in Wernau in der Sporthalle Fuchsgrube in Köngen austragen mussten, war es der Saisonauftakt. „Solche Partien, vor allem in einer harzfreien Halle, muss man erst mal gewinnen“, sagt Seiter und ergänzt: „Wir haben nun erst einmal spielfrei. Das tut uns auch mal gut.“

Männer – Bezirksoberliga

Es war kein gutes Wochenende für die Teams aus der Region, denn bis auf den **TSV Denkendorf II**, der bei der **HSG Leinfelden-Echterdingen** mit 29:27 gewann, verloren alle ihre jeweiligen Partien. Aufsteiger **TV Plochingen II** verlor beim Dritten **tus Stuttgart** mit 30:35. Die Plochinger schafften es zwar, sich in Hälfte zwei nach Rückstand wieder heranzukämpfen – und in der 49. Minute erstmals in Führung (26:25) zu gehen. Doch diese gab der TVP II schnell wieder aus der Hand und die Stuttgarter bauten bis zum Ende ihren Vorsprung aus.

Männer – Bezirksliga

Indes feierte der **TSV Deizisau II** durch den 23:18-Erfolg beim **HC Wernau** den dritten Sieg in Serie und grüßt mit 6:0-Zählern von der Tabellenspitze. „Allerdings sind wir sehr demütig, denn wir haben noch ordentlich Luft nach oben. Es war ein Spiel auf einem schwachen Niveau, das wir aber dann durch eine sehr gute Abwehr- sowie Torhüterleistung verdient für uns entschieden“, sagt Deizisaus Coach Steffen Braun. Erik Albrecht sowie Benjamin Häsler trafen für die Deizisauer dabei sechsmal. *rob*

Anzeige